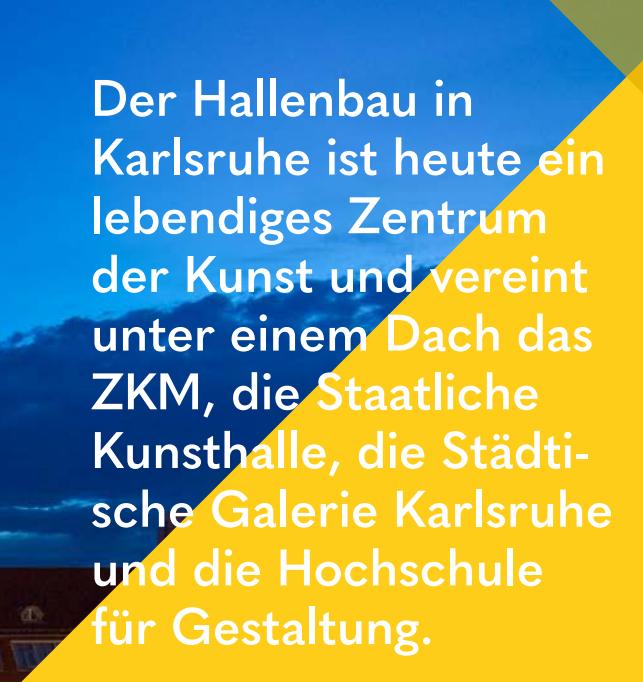


Karlsruhe: Stadt der Medienkunst

Kunst erleben in Karlsruhe

Von Tradition zu Moderne





Der Hallenbau in Karlsruhe ist heute ein lebendiges Zentrum der Kunst und vereint unter einem Dach das ZKM, die Staatliche Kunsthalle, die Städtische Galerie Karlsruhe und die Hochschule für Gestaltung.

Wo einst Maschinen dröhnten, treffen sich heute Vergangenheit und Zukunft der Kultur – von den Alten Meistern bis zur digitalen Gegenwart. Errichtet zwischen 1914 und 1918, war der monumentale Betonskelettbau seiner Zeit weit voraus. Mit seinen zehn lichtdurchfluteten Höfen und einer Länge von fast 300 Metern erinnert er noch an seine industrielle Vergangenheit als Teil einer großen Waffen- und Munitionsfabrik. Der traditionsreiche Name „Hallenbau“ blieb erhalten, als das ehemalige IWKA-Gebäude – einst Symbol der Produktion – zu einer inspirierenden Kulturfabrik wurde, die heute Kunst, Forschung und Kreativität verbindet.

Das Ende der 1980er Jahre gegründete Zentrum für Kunst und Medien (ZKM) zog 1999 zusammen mit der institutionell mit ihr verbundenen Hochschule für Gestaltung (HfG) und der Städtischen Galerie Karlsruhe (SGK) in den Hallenbau A ein. Seitdem das Haupthaus der Staatlichen Kunsthalle, Mitte des 19. Jahrhunderts erbaut und in den 1980er Jahren erweitert, sanierungsbedingt für mehrere Jahre schließen musste, werden dort zudem die Highlights der Sammlung präsentiert. Sie ergänzen aufs Trefflichste die Bestände der SGK und die wechselnden Ausstellungen des ZKM und schlagen Brücken zu den Professoren der HfG

sowie der Staatlichen Akademie für Bildende Künste. Die verschiedenen im Haus zu findenden Ausstellungen bilden facettenreich das Kunstschaffen der vergangenen rund 500 Jahre ab: Von der mittelalterlichen Tafelmalerei bis hin zur Fotografie und Videokunst schlägt die Kunsthalle den Bogen. Die SGK, mit einer Sammlung von über 20.000 Werken sowie einem Schwerpunkt in deutscher Malerei und Fotografie, präsentiert einen Dialog von zeitgenössischer Kunst und historischen Positionen und rückt internationale Kunst seit 1960 in den Vordergrund. Das ZKM ergänzt mit seinen wechselnden Ausstellungen den Blick auf die Nachkriegskunst bis in die Gegenwart mit einem dezidierten Fokus auf zeitgenössische Themen und Materialien, die wiederum mit den Einblicken in die aktuelle Produktion an der HfG punktuell unterfüttert werden.

Der Bogen spannt sich daher thematisch von mittelalterlicher Frömmigkeit in Klöstern und im Privaten – ausgewählte Altartafeln von Hans Baldung Grien und ein Andachtsbild aus der Hand Albrecht Dürers stehen exemplarisch für diesen Bereich, der in der Präsentationsfläche der Kunsthalle in Lichthof 1 zu finden ist – bis hin zu Fragen rund um Digitalisierung und Sicherheit, denen die Besucherinnen und Besucher interaktiv nachgehen können.

2019 wurde Karlsruhe als bislang einzige deutsche Stadt mit dem Titel UNESCO Creative City of Media Arts ausgezeichnet und gehört dem Creative Cities-Netzwerk an. Dieses ist den UN-Zielen für nachhaltige Entwicklung verpflichtet; als Bestandteil kann man die Umwandlung des Hallenbaus zur Kulturfabrik bezeichnen. Von hier aus strahlt die Ausstellung »Media art is here« sowie die im Sommer auf die Fassade des Karlsruher Schlosses projizierten Schlosslichtspiele im Stadtraum in die Fächerstadt aus. So sind nicht nur die vier Institutionen eng verbunden, sie sind auch ein kultureller Anker, der in die Stadt und das Umland ausstrahlt und dadurch zum Besuch einlädt. Chris Gerbing



© KMK, Carlotta Roob

ART KARLSRUHE 2022

Klassische Moderne und Gegenwartskunst

Mit ihrer 23. Ausgabe lädt die art karlsruhe auch im kommenden Jahr die internationale Kunstwelt vom 5. bis 8. Februar in die Messe Karlsruhe ein.

Kunstinteressierte entdecken in den vier Hallen der Messe Karlsruhe das für die art karlsruhe charakteristische, große Spektrum künstlerischer Perspektiven und spannungsreiche Gegenüberstellungen – von der Klassischen Moderne, die hochkarätig aufgestellt ist, über die Konkrete Kunst und die Pop Art bis hin zur Zeitgenössischen Kunst. Mit eindrucksvollen Skulpturenplätzen liegt ein weiterer, traditionell wichtiger Fokus auf der dreidimensionalen Kunst.

Typisch für die art karlsruhe bleibt die zukunftsweisende Kombination verschiedener Kunstepochen, wie die Klassische Moderne und Gegenwartskunst in Halle 1, die Nachkriegsmoderne und Gegenwartskunst in Halle 2 sowie die Zeitgenössische Kunst in der dm-arena.

Weitere Informationen:

→ www.art-karlsruhe.de
instagram.com/art_karlsruhe/
www.art-karlsruhe.de/linkedin

BADISCHES STAATSTHEATER
KARLSRUHE

Vielfalt erleben

Das Staatstheater Karlsruhe bietet ein vielfältiges und diverses Kulturangebot für alle Theaterinteressierten in Oper, Ballett, Schauspiel, Konzert, Jungem Staatstheater und Digitaltheater. Einmal im Jahr ist das Badische Staatstheater Gastgeber der Internationalen Händel-Festspiele Karlsruhe und bietet internationalen Barockgenuss vom Feinsten – 2026 finden diese vom 20. Februar bis 8. März statt. Besuchen Sie eines der größten Mehrspartenhäuser Deutschlands und lauschen Sie mitreißenden Geschichten, die in den Herzen und Köpfen der Betrachter:innen lebendig werden und berührender Musik, die lange nachhallt und bewegt.

Weitere Informationen:

→ www.staatstheater-karlsruhe.de





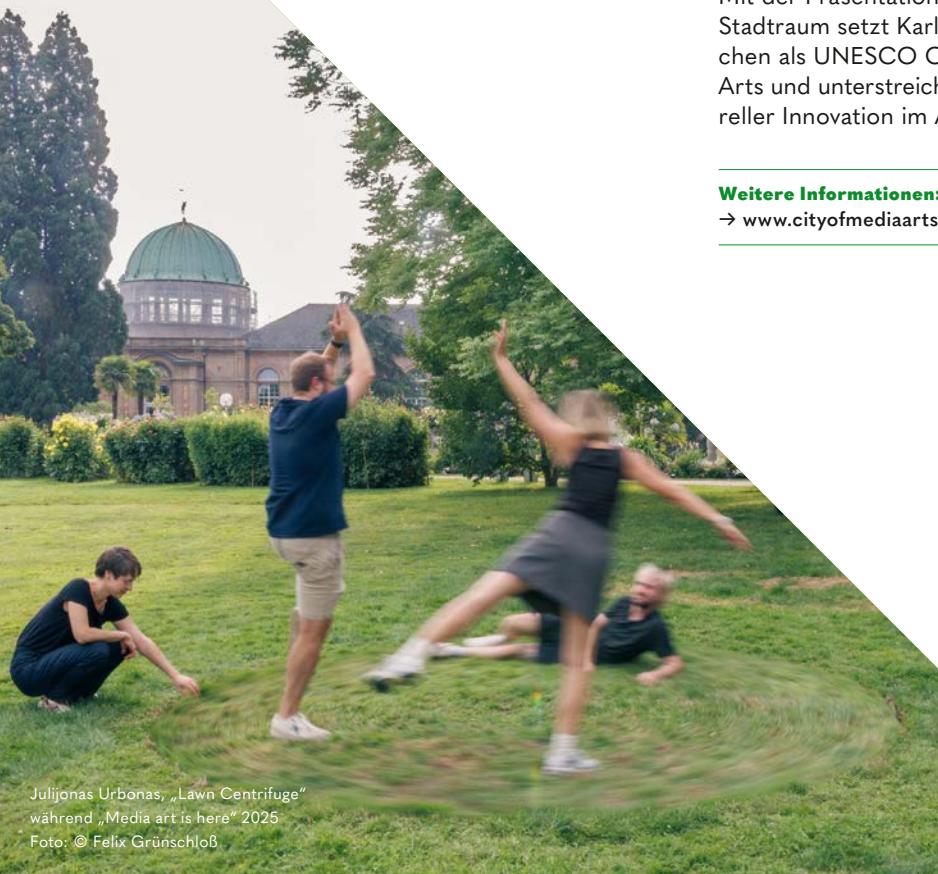
UNESCO CREATIVE CITY
OF MEDIA ARTS

Media art is here

Im Sommer 2026 bringt die Ausstellung „Media art is here“ erneut Kunst dahin, wo das Leben spielt: Auf Straßen und Plätzen, an Fassaden, in Parks, öffentlichen Einrichtungen und Schaufenstern begegnen Besuchende innovativen Medienkunstwerken, die den öffentlichen Raum neu denken und sinnlich erfahrbar machen. Neben den spektakulären Projektionen der SCHLOSSLICHTSPIELE verwandelt sich die ganze Stadt in eine Bühne für digitale, interaktive Arbeiten lokaler und internationaler Künstler:innen, die Tag und Nacht das urbane Leben bereichern.

Mit der Präsentation von Medienkunst im Stadtraum setzt Karlsruhe ein starkes Zeichen als UNESCO Creative City of Media Arts und unterstreicht die Bedeutung kultureller Innovation im Alltag.

Weitere Informationen:
→ www.cityofmediaarts.de



Julijonas Urbonas, „Lawn Centrifuge“
während „Media art is here“ 2025
Foto: © Felix Grünschloß



UNESCO CREATIVE CITY OF MEDIA ARTS
SCHLOSSLICHTSPIELE
Light Festival Karlsruhe

Erleben Sie eines der größten Medienkunstwerke Europas! Beim SCHLOSSLICHTSPIELE Light Festival wird das Karlsruher Schloss alljährlich im Sommer zum Erlebnismittelpunkt der ganzen Region. Renommierte internationale Medienkünstler*innen zaubern beeindruckende Projection Mapping Shows auf die 170 Meter breite Fassade des Karlsruher Schlosses. Im Zusammenspiel mit der besonderen Architektur der barocken Schlossfassade entsteht ein einzigartiges Gesamtkunstwerk, dessen Strahlkraft weit über die Region hinausgeht und das

die UNESCO Creative City of Media Arts Karlsruhe ins richtige Licht setzt. Freuen Sie sich auf atemberaubende Medienkunsterlebnisse in unvergesslichen Karlsruher Sommernächten! Mitte August bis Mitte September 2026 – Eintritt frei.

Weitere Informationen:
→ www.schlosslichtspiele.info



Ursula Neugebauer, „tour en l'air“, 1998, in der Ausstellung »The Story That Never Ends« © Ursula Neugebauer, © Foto: ZKM | Karlsruhe, Felix Grünschloß, VG Bild-Kunst Bonn 2025

ZKM | KARLSRUHE

The Story That Never Ends. Die Sammlung des ZKM

Mit der Ausstellung „The Story That Never Ends. Die Sammlung des ZKM“ gibt das ZKM | Zentrum für Kunst und Medien Karlsruhe einen umfassenden Einblick in die eigene Sammlung, die mit ca. 12.000 Werken zu den größten und bedeutendsten Medienkunstsammlungen der Welt gehört. Mit etwa 100 Arbeiten zeichnet die Ausstellung die großen Entwicklungslinien der Medienkunst nach – von den 1950er-Jahren bis in die Gegenwart. Das ZKM | Karlsruhe verfügt über eine international anerkannte Expertise in der Konservierung und Restaurierung von Medienkunst. So erzählt die Ausstellung auch von den Herausforderungen, die die schnelllebigen technologischen

Medien mit sich bringen. Die Werkauswahl wurde den Restaurator:innen des ZKM anvertraut. Sie bringen verborgene Schätze ans Licht, die zum Teil seit Jahrzehnten nicht mehr öffentlich sichtbar waren.

Weitere Informationen:

→ zkm.de/the-story-that-never-ends

STAATLICHE KUNSTHALLE

See You.

Begegnungen mit der Kunsthalle Karlsruhe

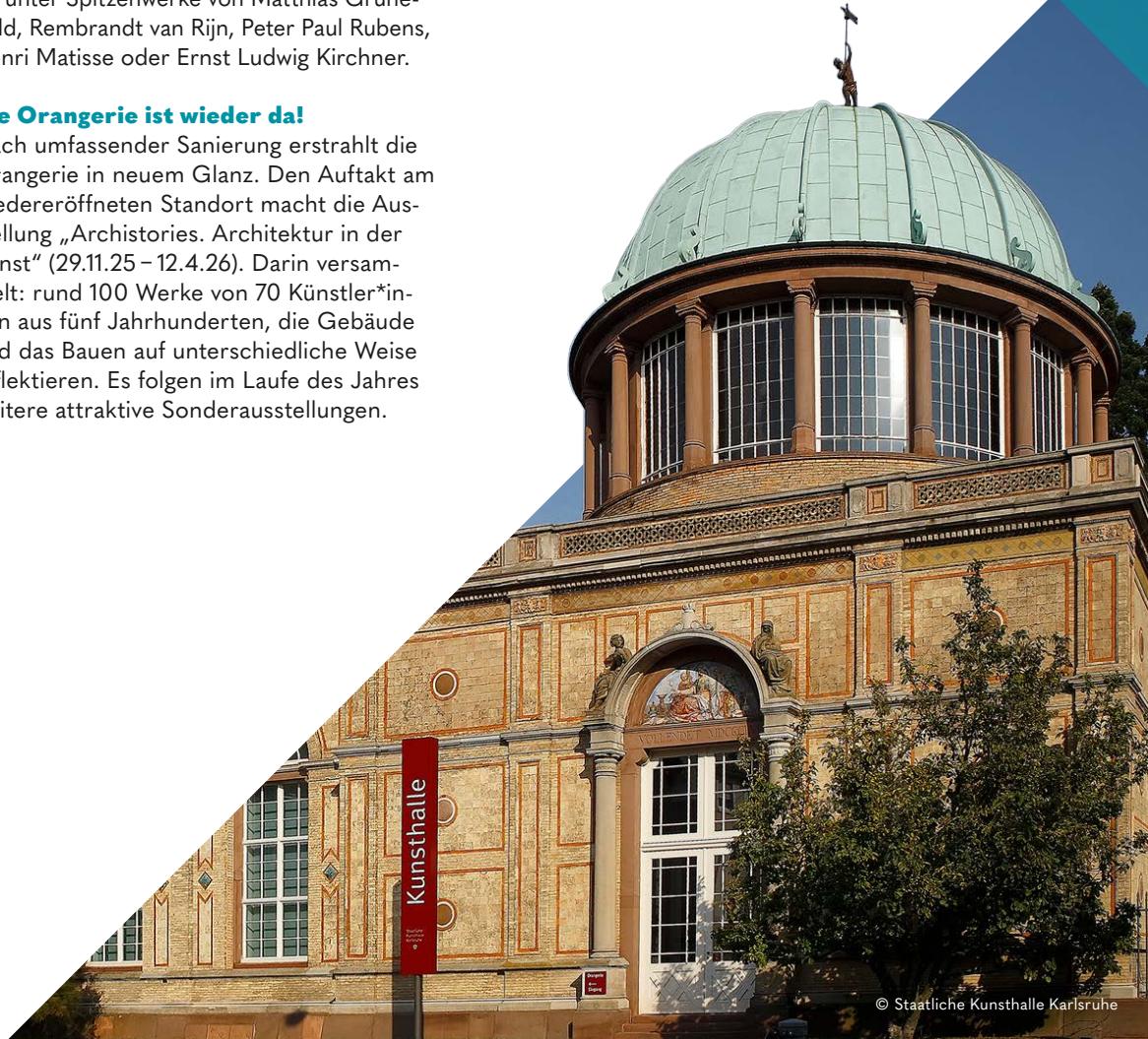
Die Kunsthalle ist mit ihrer Sammlung zu Gast im ZKM und lädt unter dem Titel „See You. Begegnungen mit der Kunsthalle Karlsruhe“ zum Schauen, Wahrnehmen und Genießen ein! Rund 300 Herzstücke des Museums sind im Hallenbau versammelt, darunter Spitzenwerke von Matthias Grünewald, Rembrandt van Rijn, Peter Paul Rubens, Henri Matisse oder Ernst Ludwig Kirchner.

Die Orangerie ist wieder da!

Nach umfassender Sanierung erstrahlt die Orangerie in neuem Glanz. Den Auftakt am wiedereröffneten Standort macht die Ausstellung „Archistories. Architektur in der Kunst“ (29.11.25 – 12.4.26). Darin versammelt: rund 100 Werke von 70 Künstler*innen aus fünf Jahrhunderten, die Gebäude und das Bauen auf unterschiedliche Weise reflektieren. Es folgen im Laufe des Jahres weitere attraktive Sonderausstellungen.

Weitere Informationen:

→ www.kunsthalle-karlsruhe.de





STÄDTISCHE GALERIE

Das Kunstmuseum für moderne und zeitgenössische Kunst der Stadt

Die Städtische Galerie Karlsruhe ist Forum und Schaufenster zugleich, weiterhin Wissensspeicher und Erlebnisort, der Kunst erlebbar und erfahrbar machen möchte. In ihrer Sammlungspräsentation treffen Werke der Gegenwartskunst auf historische Positionen und werden durch Dialoge auf aktuelle gesellschaftliche Themen und Fragestellungen aktiviert. Mit einem abwechslungsreichen Veranstaltungs- und Vermittlungsprogramm für Menschen jeden Alters wirkt die SGK als lebendiger Ort der Auseinandersetzung mit Kunst tief in die Stadtgesellschaft hinein. Dabei steht das gemeinsame Tun im Fokus: Führungen, Workshops und Kunstgespräche laden Besucher*innen dazu ein, Neues zu entdecken und scheinbar Bekanntes zu hinterfragen. Mit vielfältigen Formaten wie Kunsthäppchen, Kunst nach Feierabend oder ARTtoNight schafft die SGK Raum für inspirierende Kooperationen.

Weitere Informationen:
→ www.staedtische-galerie.de



© KME / Jürgen Rösner

KARLSRUHE 2025 / 26

Weihnachtstadt

Festlich und unvergleichlich strahlt die Weihnachtsstadt Karlsruhe zum Jahresende in die ganze Region. Der traditionelle Christkindlesmarkt verzaubert vom 24. November bis zum 23. Dezember auf dem zentralen Marktplatz und dem Friedrichsplatz und bietet einen traumhaften Ausblick bei der Fahrt mit dem Riesenrad. Ein märchenhaftes Weihnachtserlebnis für die Jüngsten verspricht das Kinderland St. Stephan mit sprechenden Märchenhäusern, einer kleinen Dampflok und einem bunten Bühnenprogramm. Nur wenige Meter weiter bietet die Stadtwerke Karlsruhe WINTERZEIT bis Ende Januar 2026 pures Eislaufvergnügen vor

dem Karlsruher Schloss. Und in Karlsruhes größtem Stadtteil Durlach lädt der Mittelalterliche Weihnachtsmarkt mit Feuerkörben, Kerzenlicht, Gauklern und Musikanten zur winterlichen Zeitreise ein.

Weitere Informationen:

→ www.karlsruhe-erleben.de/weihnachtsstadt

Entdeckt das ZKM Gruppenkultur-Erlebnis

Zentrum für Kunst und Medien und das Kulturquartier
Hallenbau – Medienkunst kennenlernen, erleben und
gemeinsam gestalten.

- › Gruppeneintritt & Führung
- › Weitere Kulturbausteine nach Wunsch
- › Attraktive Gruppenkonditionen
bei Übernachtungen
- › Alles aus einer Hand: Komplettservice
oder einzelne Bausteine

Information & Buchung

→ busgruppen@karlsruhe-tourismus.de



Tourist-Information im Schaufenster Karlsruhe am Marktplatz
Tel.: +49 721 602997-580

www.karlsruhe-erleben.de

